



SCHULE GOSSAU

Elternabend Einschulung
11. Februar 2020

19.30 Uhr, Wolfrichti Singsaal Grüt

Herzlich willkommen!

Bitte betrachten Sie die Stellwände.





Schülerinnen und Schüler können in der Gruppe einen vorgegebenen Strukturverlauf auf einem Instrument spielen oder mit Körper wiedergeben



Schülerinnen und Schüler können Gehörtes wahrnehmen und differenziert in Bild und Bewegung darstellen (Rhythmisches Zeichnen)



Schülerinnen und Schüler können ihre Aufmerksamkeit auf akustische Klangquellen fokussieren



Begleitung von Liedern mit Orffinstrumenten



MUSIK

Schülerinnen und Schüler können Musik mit Bewegung im Raum spielerisch darstellen (z.B. Drehungen variiert ausführen, vorwärts, rückwärts) und sich in der Gruppe räumlich orientieren

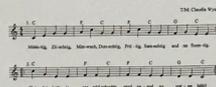


Schülerinnen und Schüler können Mundart, Standardsprache und aus unterschiedlichen Kulturen singen

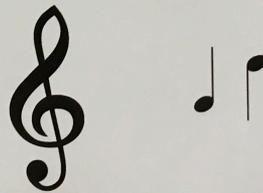


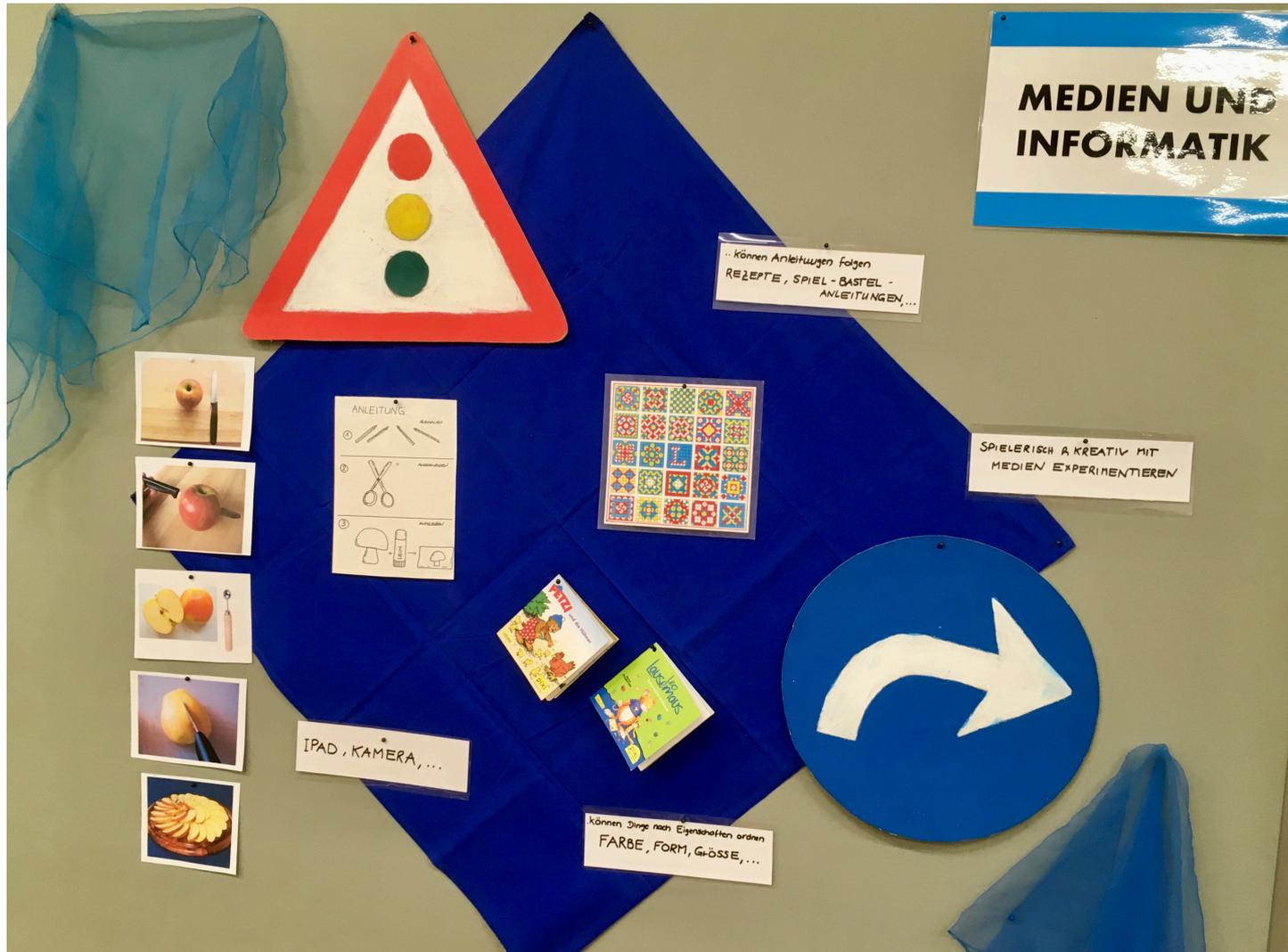
Lernen auf musikalische Art und Weise

Wuchetaag-Kanon



Lieder passend zu den Jahreszeiten









DEUTSCH

1 | Hören

A) Grundfertigkeiten

- Die Schülerinnen und Schüler können Laute, Silben, Sätze, Geräusche und Töne wahrnehmen, benennen und verstehen. Sie können ihren sprachlichen Vorwissen aktivieren und Gebrauch anzuwenden, um sich zu verständigen.

B) Verstehen in monologischen Hörituationen

- Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.

C) Verstehen in dialogischen Hörituationen

- Die Schülerinnen und Schüler können Gesprächsregeln befolgen und ihre Aufmerksamkeit zeigen.
- Die Schülerinnen und Schüler können die Hörinhalte und die Hörintention reflektieren.

2 | Lesen

A) Grundfertigkeiten

- Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren kognitiven Vorwissen aktivieren, um das Lesende zu verstehen.

B) Verstehen von Sachtexten

- Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.

C) Verstehen literarischer Texte

- Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.

D) Reflexion über das Leseverhalten

- Die Schülerinnen und Schüler können ihr Leseverhalten und ihr Leseverständnis reflektieren.

3 | Sprechen

A) Grundfertigkeiten

- Die Schülerinnen und Schüler können ihre Sprechabsicht, Anliegen, Standpunkte und Meinungen artikulieren und begründen. Sie können ihre Sprechabsicht, Anliegen, Standpunkte und Meinungen artikulieren und begründen.

B) Monologisches Sprechen

- Die Schülerinnen und Schüler können in verschiedenen Situationen angemessen und zielgerichtet sprechen.

C) Dialogisches Sprechen

- Die Schülerinnen und Schüler können in verschiedenen Situationen angemessen und zielgerichtet sprechen. Sie können ihre Sprechabsicht, Anliegen, Standpunkte und Meinungen artikulieren und begründen.

4 | Schreiben

A) Grundfertigkeiten

- Die Schülerinnen und Schüler können zu einer bestimmten Handlungswelt und Lebenswelt schreiben und diese beschreiben. Sie können ihre sprachliche Vorstellungskraft aktivieren und anwenden, um zu schreiben.

B) Schreibprodukte

- Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen und diese in einem Hörbuch, Hörspiel, Hörfilm oder Hörvideo wiedergeben.

C) Schreibregeln, Ideen finden und planen

- Die Schülerinnen und Schüler können die verschiedenen Möglichkeiten der Schreibweise kennen und anwenden.

D) Schreibprozess: Normieren

- Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ideen und Gedanken in eine sprachliche Form bringen und diese in einem Schreibprozess darstellen.

E) Schreibprozess: inhaltlich überarbeiten

- Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ideen und Gedanken in eine sprachliche Form bringen und diese in einem Schreibprozess darstellen.

F) Schreibprozess: sprachlich überarbeiten

- Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ideen und Gedanken in eine sprachliche Form bringen und diese in einem Schreibprozess darstellen.

G) Reflexion über den Schreibprozess und eigene Schreibprodukte

- Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ideen und Gedanken in eine sprachliche Form bringen und diese in einem Schreibprozess darstellen.

5 | Sprache(n) im Fokus

A) Verstehen und Prüfen

- Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung und die Wirkung von Sprache untersuchen.

B) Sprachgebrauch untersuchen

- Die Schülerinnen und Schüler können den Gebrauch und die Wirkung von Sprache untersuchen.

C) Sprachnormen untersuchen

- Die Schülerinnen und Schüler können Sprachnormen in verschiedenen Kontexten untersuchen.

D) Grammatikbegriffe

- Die Schülerinnen und Schüler können Grammatikbegriffe für die Analyse von Sprachphänomenen verwenden.

E) Rechtschreibregeln

- Die Schülerinnen und Schüler können die orthografischen Regeln in der deutschen Rechtschreibung anwenden.

6 | Literatur im Fokus

A) Auseinandersetzung mit literarischen Texten

- Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen. Sie können ihre Sprechabsicht, Anliegen, Standpunkte und Meinungen artikulieren und begründen.

B) Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausdrucksformen und verschiedenen Texten

- Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen. Sie können ihre Sprechabsicht, Anliegen, Standpunkte und Meinungen artikulieren und begründen.

C) Literarische Texte beschaffen und rezipieren

- Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen. Sie können ihre Sprechabsicht, Anliegen, Standpunkte und Meinungen artikulieren und begründen.

Deutsche Sprache

lernen mit

Versli, Liedli, Sprüchli

Wort- und Sprechspielen

Bildbetrachtungen

Geschichten

Bildergeschichten

Schnee und Eis

Versli, Liedli, Sprüchli

Geschichten

Das krumme Hühnchen

„Ich bin ein krummes Hühnchen...“

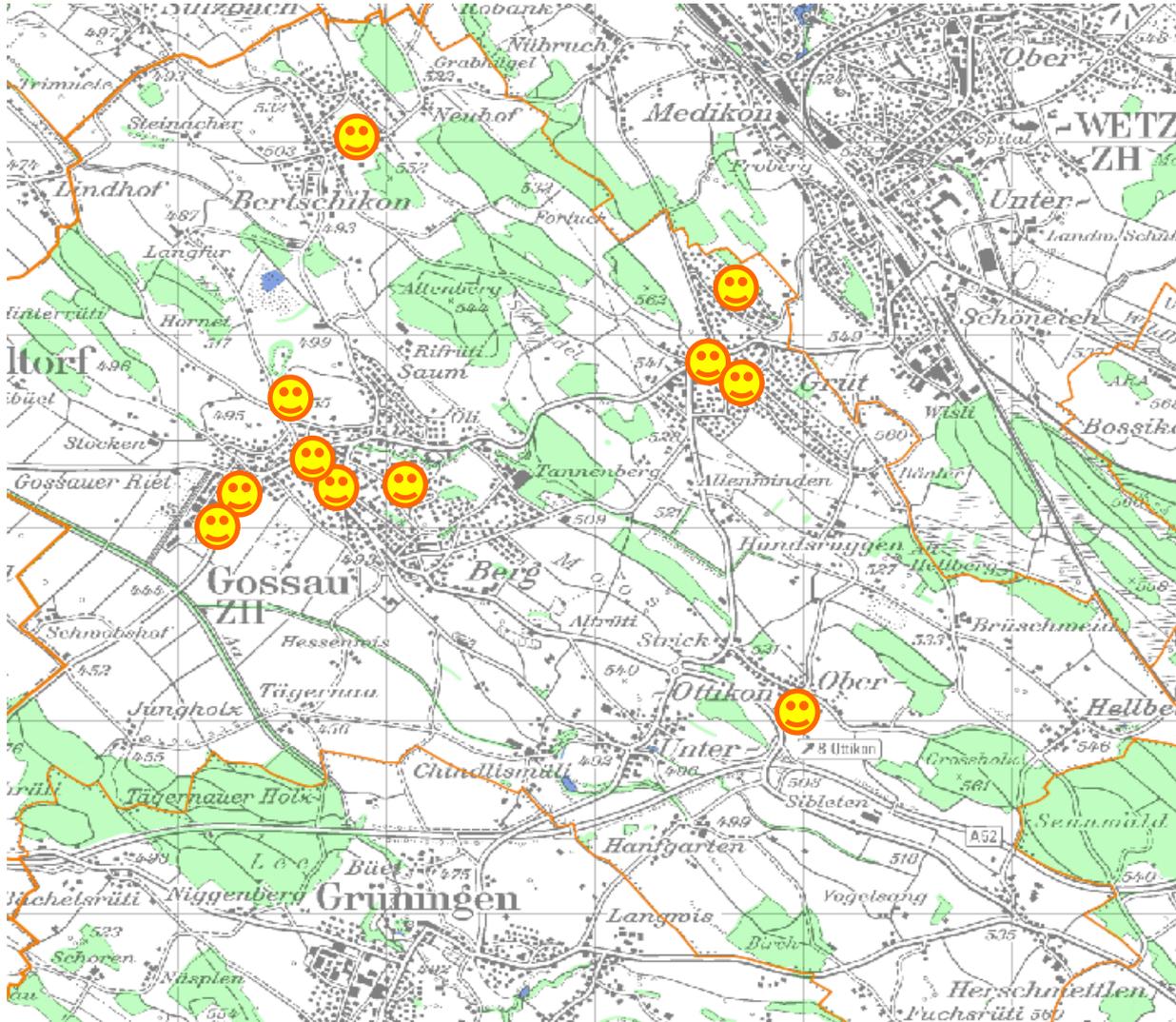
und
durch

aktives, zugewandtes Zuhören

Standorte



SCHULEGOSSAU



Ablauf des Abends

- Schulweg
- Grundlagen
- Tagesstruktur
- Schulsozialarbeit
- Kindergarten
- Elternmitwirkung
- Termine

Info-Stände für individuelle Fragen

Schulweg

Schulweg

Kurzreferat : Herr Stefan Stanger, Verkehrsinstruktion

Zyklen und Stufen

LP: Zyklus 1
2 Jahre KG &
Primar 1./2. Kl

LP: Zyklus 2
Primar 3./6. Kl

LP: Zyklus 3
Sekundarstufe 1./3. Kl
(oder Gymnasien)

Kindergarten-Stufe
2 Jahre
1. - 2. Klasse

Primarstufe
Unter- und Mittelstufe 6 Jahre
1.- 6. Klasse

Sekundarstufe
3 Jahre
1. - 3. Klasse

Stundenplan

	MO	DI	MI	DO	FR
08.10 - 08.30	Auffangzeit				
08.30 (Beginn) - 11.50	<p style="text-align: center;">B L O C K Z E I T = „Schule findet statt“</p>				
	Mittagspause				
13.35 – 13.40	Auffangzeit			Auffangzeit	
13.40 (Beginn) - 15.10	2. KG – Kinder			2. KG – Kinder	

Schülerclubs

- In Gossau findet außerschulische Betreuung grundsätzlich statt.
 - In Grüt und Bertschikon ab sechs Anmeldungen.
- ➔ nähere Informationen ➔ Info-Stand

Grundsätze der SSA

- Schweigepflicht
- Freiwilligkeit (mit Ausnahmen)
- Transparenz
- Niederschwelligkeit
- Neutrale Stelle im System Schule
- Ressourcen- und lösungsorientierte Arbeitsweise

Schulsozialarbeit : SSA

Bianca Garbers

SSA Primarschulen

Rooswis, Männetsriet,

Strick & Schönbüel

079 846 03 16

Mo, Di, Do & Fr

Jemma Christen

SSA Primarschule

Wolfrichti

079 822 14 86

Di & Mi

Yves Tappert

SSA Primarschule Chapf

+ OS Sek Berg

079 963 38 58

Mo, Di, Mi, Do & Fr

Bergstrasse 47, 8625 Gossau ZH / 044 936 56 98 / www.schulegossau-zh.ch

Schulsozialarbeit : SSA



Zusammengestellt durch Schulsozialarbeitende aus der Region
Obersee/Uster/Gossau ZH

Ein Morgen im Kindergarten



➔ mehr Infos, z.B. Lehrplan ➔ Info-Stand

Empfehlungen für einen guten Start in den Kindergartenalltag: Das Kind sollte

- tagsüber keine Windeln mehr tragen
- selbstständig auf die Toilette gehen können
- sich die Hände selber waschen und die Nase putzen können
- sich möglichst alleine an- und ausziehen können
- sich für 4 h von den Eltern / Sorgeberechtigten trennen können
- Grenzen akzeptieren (Ja und Nein kennen)
- Sich 10 Minuten konzentriert auf eine Aufgabe einlassen und vertiefen können
- bereits einen ersten sozialen Umgang mit anderen Kindern gehabt haben
- über motorische Grundfertigkeiten verfügen; Grobmotorik (rennen, klettern, Treppen steigen), Feinmotorik (malen, kleben, schneiden)
- einen sorgfältigen Umgang mit Spielsachen haben und wissen, dass zum Spielen auch das Aufräumen dazugehört
- Broschüre: Lernen beginnt lange vor dem Kindergarten
- Broschüre: Kinder wollen reden. Sprache ist wichtig. So helfen Sie Ihrem Kind.

Pflichten der Eltern: Sie sollen

- das Kind **pünktlich** und regelmässig in den Kindergarten schicken
- das Kind ausgeruht und **zweckmässig gekleidet** zur Schule schicken
- die Schule über besondere Ereignisse informieren
- an Gesprächen teilnehmen
- an obligatorischen Elternveranstaltungen teilnehmen
- Sie sind für den Schulweg verantwortlich.

Zweck

- Aktive Mitgestaltung schulisches und ausserschulisches Umfeld
- Förderung der Zusammenarbeit
Schule ↔ Elternhaus
- ➡ Das Wohl der Kinder steht im Mittelpunkt ←

Organisation

- 5 Elternteams, gesamthaft ca. 100 Elterndelegierte

Bertschikon

- SH Männetsriet und KiGa (ca. 10 EIDel)

Gossau Dorf

- SH Chapf, SH Rooswis, alle KiGas Dorf (ca. 36 EIDel)

Grüt

- SH Wolfrichti, alle KiGas Grüt (ca. 20 EIDel)

Ottikon-Herschmettlen

- SH Strick, SH Schönbüel, KiGa Silberberg (ca. 10 EIDel)

Oberstufe

- Schulhaus Berg (ca. 24 EIDel)

Zusammenarbeit

- Regelmässige Treffen/Austausch mit Lehrpersonen, Lehrerteams und Schulleitungen

Mitwirkung auf verschiedenen Stufen

- Klasse → Unterstützung Lehrperson
- Schulhaus → Projekte, Arbeitsgruppen
- Gesamtschule → Projekte, Arbeitsgruppen, Elternbildung

Elternmitwirkung **wirkt !**

Freiwilligenarbeit für unsere Kinder !

**Ihr seid herzlich
willkommen mitzuwirken !**

Einschulung (Eintritt in den Kindergarten, Quelle: vsa.zh.ch)

- **Ordentliche Einschulung**
für Kinder, geboren zwischen 01. August 2015 und 31. Juli 2016
- **Spätere Einschulung** (Rückstellung um ein Jahr)

- Gesuche um Rückstellungen
bis Freitag 28. Februar 2020 an die Schulverwaltung
Laufenbachstrasse 7, 8625 Gossau
- Klasseneinteilungsbrief und Stundenplan
(Mitte Mai)

- Schnuppernachmittage im Juni/Juli, Einladungen durch den Kindergarten
- Elternabend im ersten Quartal mit Wahl der Klassendelegierten
- Schulwebsite **SCHULEGOSSAU**
www.schulegossau-zh.ch

Fragen



Wir wünschen Ihrem Kind
einen guten Start
an der **SCHULE GOSSAU!**

Vielen Dank und eine gute Heimkehr !